

„In der Vielfalt liegt der Reiz“

Die Frauenkulturtage finden in diesem Jahr zum zehnten Mal statt

Am Samstag, 28. Februar, beginnen in Kirchheim die Frauenkulturtage, zum zehnten Mal organisiert von der Frauenliste und befreundeten Organisationen. Einen Monat lang drehen sich zwölf Veranstaltungen um alles, was Frauen bewegt, ihnen Freude macht – und sie auf die Palme bringt.

ANTJE DÖRR

Kirchheim. „Unsere Idee war, Frauen aller Couleur zusammenzubringen“, sagt Dr. Silvia Oberhauser, Vorsitzende der Frauenliste, wenn sie an den Start vor zehn Jahren zurückdenkt. 2004 war die Frauenliste mit zwei Stadträtinnen frisch in den Gemeinderat eingezogen und strotzte nur so vor Ideen. Die Frauenkulturtage waren geboren. „Der Reiz liegt in der Vielfalt der Beteiligten“, sagt Silvia Oberhauser. „Viele helfen mit: von der Kirche über politische Parteien bis zu Migrantinnen und die Volkshochschule.“ Ein starres Konzept gibt es nicht, jeder, der etwas organisieren möchte, darf dabei sein. So ist das Programm wie in jedem Jahr eine Mischung aus Konzerten, Führungen, Vorträgen und Gebet. Auch ein Kochabend, ein Tango-Workshop und eine Filmvorführung sind mit dabei.

Manche Veranstaltungen finden jährlich Eingang ins Programm. „So macht die Frauenliste seit Jahren zusammen mit den Gewerkschaften einen Equal Pay Day, zum Tag der Entgeltungsgerechtigkeit zwischen Männern und Frauen“, sagt Silvia Oberhauser. Noch immer verdienten Frauen in derselben Branche bis zu 20 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Aus dieser Verdienstlücke werde dann eine Rentenlücke von bis zu 60 Prozent – das Tor zur Altersarmut von Frauen. Der Informationsstand ist am Samstag, 21. März, von 10 bis 12 Uhr in der Kirchheimer Fußgängerzone zu finden. Das internationale Fest am Weltfrauentag, bisher jedes Jahr fester Teil des Programms, entfällt in diesem Jahr.



Die Theatergruppe „Die wilden Schwestern“ spielt bei der Frauenkulturnacht am Samstag, 28. März, ihr neues Stück „Grenzgänge“. Archiv-Foto: Genio Silvani

Dafür gibt es ein Konzert. Der russlanddeutsche Chor Melodija singt am Samstag, 7. März, ab 17 Uhr russische und deutsche Lieder im evangelischen Gemeindehaus Ötlingen. „Dieser Wandel ist erwünscht. Wir wollen, dass die Angebote offen und veränderbar sind“, sagt Silvia Oberhauser.

Frauenkulturtage in einer Zeit zu veranstalten, in der junge Frauen nicht mehr für Frauenrechte auf die Straße gehen, hält Silvia Oberhauser

für keinen Widerspruch. „Ich habe nicht den Eindruck, dass für junge Frauen Gleichberechtigung kein Thema ist“, sagt sie. Sie hätten zwar nicht das Gefühl, für etwas kämpfen zu müssen, seien aber durchaus gut darin, Erreichtes zu verteidigen. „Beispielsweise sind sie sehr sensibel, wenn sie sich im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen am Arbeitsplatz benachteiligt fühlen, oder wenn sie mit Sexismus konfrontiert werden“, sagt Silvia Oberhauser.

Die Vorsitzende der Frauenliste freut sich auf die Frauenkulturtage, besonders auf die Frauenkulturnacht, die am Samstag, 28. März, um 19.30 Uhr in der Alleenschule beginnt. „Die Theatergruppe ‚Die wilden Schwestern‘ spielt dort ihr neues Stück ‚Grenzgänge‘, auf das ich selbst sehr gespannt bin“, sagt sie. Ans Aufhören denken Silvia Oberhauser und ihre Mitstreiterin Dr. Iris-Patricia Laudacher noch lange nicht. „Ohne die Frauenliste

gäbe es keine Frauenkulturtage“, sagt sie. Und das wäre wirklich ein Jammer.

INFO

Die Frauenkulturtage finden von Samstag, 28. Februar, bis Samstag, 28. März, statt. Das ganze Programm steht im Internet auf www.frauenliste-kirchheim.de. Außerdem kündigt der Teckbote die Veranstaltungen rechtzeitig vorher an.